

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



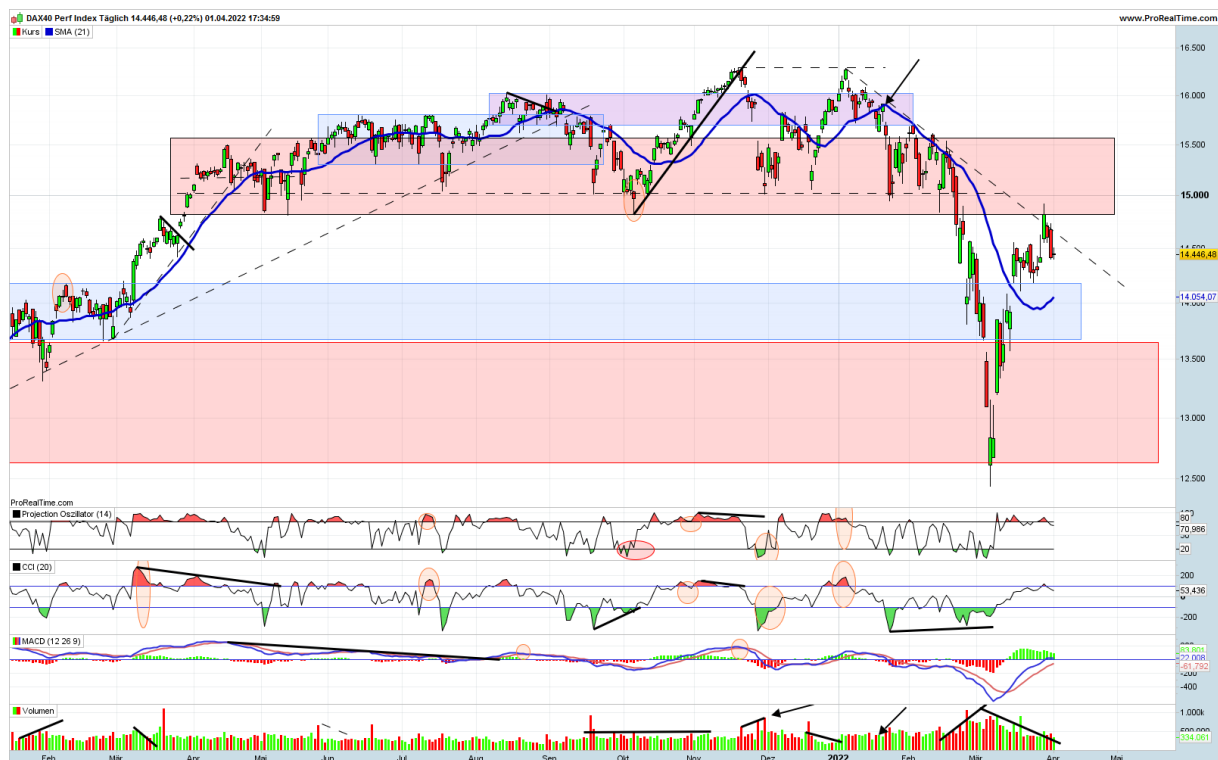
Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

Einsteigerseminar Technische Analyse online (mit Börse Düsseldorf) zum Sonderpreis für meine Leser.

Start am 1.6.2022 AnmeldeLink: <https://www.eventbrite.de/e/grundkurs-technische-analyse-2022-4-teiliges-live-webinar-fur-einsteiger-tickets-260916768077?discount=Geyer22>

DAX – Das war noch nichts mit dem Ausbruch

Der Anstieg in der letzten Woche hat den DAX bis in den Bereich der alten Unterstützungszone gebracht, was jetzt zur Widerstandszone geworden ist. Eigentlich war die Dynamik ausreichend, um diesen Bereich wieder zurückzuerobern. Allerdings haben die Indikatoren bereits im überkauften Bereich notiert und damit eine gewisse Bremswirkung erzeugt. Entsprechend ist der Index zunächst an der Abwärtstrendlinie gescheitert und musste zum Wochenschluss wieder nachgeben. Die Verkaufssignale die inzwischen bei einigen Indikatoren entstanden sind, dürften vom MACD-Indikator noch bestätigt werden. Somit besteht die Gefahr, dass ein nochmaliger Test der Unterstützungszone um 14.000 Punkte erfolgt. Hier verläuft auch die 21-Tage Durchschnittslinie, was als Zielpunkt dienen könnte. Die kritische Indikatorenlage muss also zunächst aufgelöst werden.



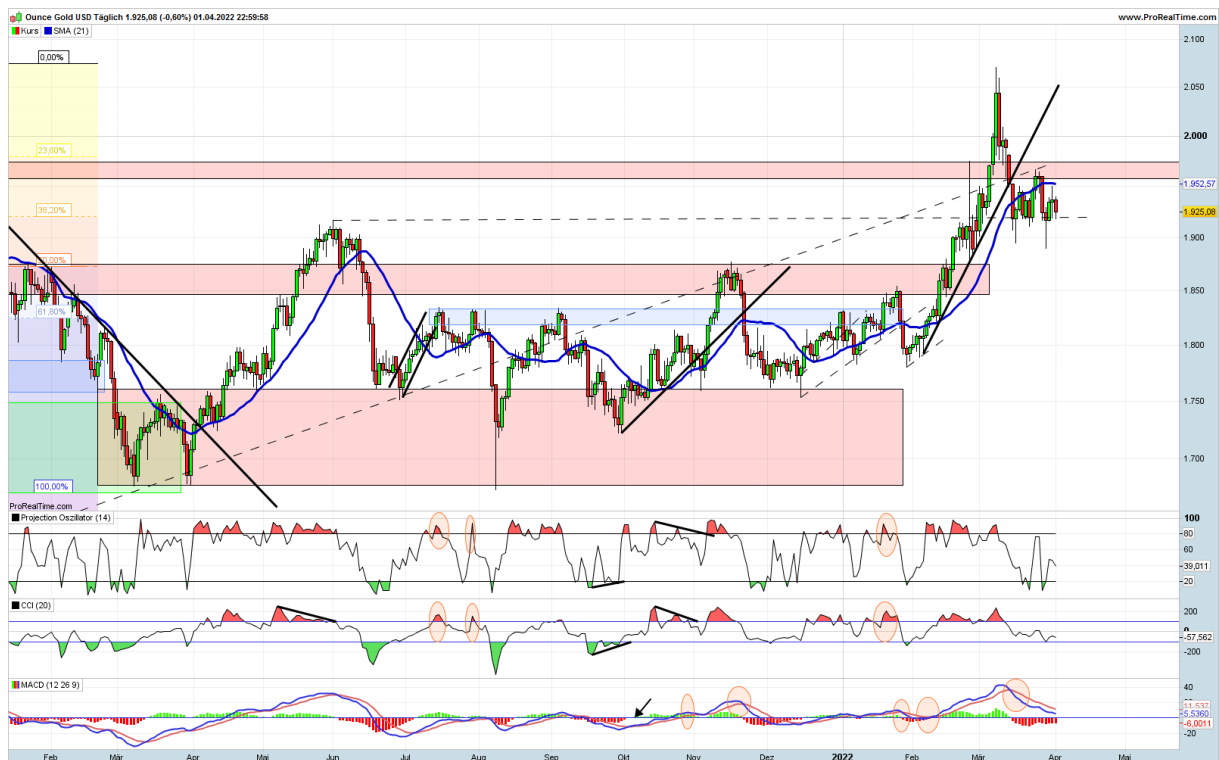
Dow Jones – mit einer guten Chance auf weiteren Anstieg, allerdings....

... ist auch beim Dow Jones die Indikatoren-Lage nicht gerade berauschend für einen weiteren Anstieg. Die Gesamtlage sieht hier allerdings etwas besser aus, als beim DAX. Der Abwärtstrend konnte gebrochen werden und die Umsätze haben bei dem jüngsten Rückgang nicht angezogen was positiv zu werten ist. Am Freitag wurde eine kleine, eher unbedeutende, Hammerformation gebildet. Diese könnte immerhin zum Ende des sehr kurzfristigen Abwärtstrends (es sind nur zwei Tage) führen. Die Divergenzen bei den Indikatoren und das bevorstehende Verkaufssignal beim MACD-Indikator dürften aber einem weiteren dynamischen Anstieg zunächst im Wege stehen.



Gold – kann die neue Unterstützung weiterhin nutzen

Das Top vom Sommer letzten Jahres hat offenbar eine größere Wirkung als es solche Marken im Normalfall haben. Im Bereich um 1.925 USD hat sich jedenfalls inzwischen eine Unterstützung gebildet. Diese gewinnt zunehmend an Tragfähigkeit. Sicher spielt hier nicht nur der Krieg sondern auch die zunehmend anziehende Inflation eine Rolle. Die Indikatoren befinden sich im neutralen Bereich und sorgen daher nicht für Störfeuer. Ein Halten in diesem Bereich und ein erneuter Anstieg in die alte Widerstandszone um 1.960 USD ist daher nicht auszuschließen.



Euro – Anstiegsbewegung könnte wieder nur eine Erholung sein

Euro/USD

Die aktuelle Anstiegsbewegung beim Euro könnte wieder nur eine Erholungsbewegung im übergeordneten Abwärtstrend sein. Die Divergenz beim Projektion-Oszillator dürfte keine Wirkung mehr haben und das Kaufsignal beim MACD-Indikator ist abgearbeitet. Im Bereich von knapp unter 1,12 USD hat der Euro eine kleine Unterstützung gebildet die nun zum Widerstand geworden ist. Die jüngste Aufwärtstrendlinie könnte den Euro zwar noch an die übergeordnete Abwärtstrendlinie führen, insgesamt dürfte dieser Abwärtstrend aber erhalten bleiben.



Öl – Kommt jetzt doch wieder Druck nach unten auf?

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Die jüngste Anstiegsbewegung bei Öl wurde unterhalb des alten Tiefs abgebrochen. Damit hat sich die technische Lage deutlich verändert. Sollte der neue kurzfristige Abwärtstrend ausgeweitet werden, stünde einem Trendbruch der flachen Aufwärtstrendlinie nichts im Wege. Die Indikatoren zeigen dies zwar nicht an, trotzdem könnte eine Abwärtsdynamik entstehen, wenn der Trend erst einmal gebrochen ist. Die Autofahrer wird es jedenfalls freuen, wenn es an den Tankstellen auch weitergegeben wird.



Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTE, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.